

Firmen ein Aufruf ergehen, welche deutschen Gewerbetreibende in Berlin vertreten. Dieser Aufruf soll demnächst veröffentlicht werden.

Soll mit der beabsichtigten Ausstellung einerseits die Möglichkeit geschaffen werden, die deutsche Arbeit in allen ihren Beziehungen zur Reichshauptstadt in Berlin vertreten zu sehen, so ist andererseits nicht ausgeschlossen, daß aus einer Berliner Ausstellung eine deutsche Ausstellung entsteht, wenn infolge mächtiger Begeisterung und allseitiger Teilnahme die lokalen Schranken sich erweitern. In diesem Sinne ist von einer dieser Angelegenheit nahestehenden Körperschaft ein Rundschreiben an sämtliche Handels- und Gewerbekammern in Deutschland versandt, auch ist sowohl dem Herrn Reichskanzler wie auch dem Herrn Ministerpräsidenten Mitteilung hiervon gemacht worden.

Das provisorische Komitee hat einen geschäftsführenden Ausschuss gewählt, welcher aus folgenden Herren besteht: Paul Dörffel, Kommerzienrat, Bernhard Felisch, Baumeister und nichtständisches Mitglied des Reichs-Versicherungsamtes, L. M. Goldberger, Kommerzienrat, Fritz Goldschmidt, Brauereidirektor, Landtags- und Reichstagsabgeordneter, Emil Jacob, Handelsrichter, Fritz Kühnemann, Kommerzienrat, Dr. Kunheim, Alb. Pfaff, Kommerzienrat, Carl Spindler, Kommerzienrat. Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen zur Beteiligung nimmt Herr Kommerzienrat Fritz Kühnemann in Berlin N. 4, Gartenstraße 21, entgegen.

In Sachen Allers contra Coniger. — In Bezugnahme auf den in Nr. 1 d. Bl. enthaltenen Aufsatz von Artur Seemann geht uns folgende Bemerkung zu:

Den Ausgangspunkt für die ganze Ausführung Seemanns bildet der Satz:

„Was die Zeichnungen anlangt, so sind sie sämtlich gegen sonstige Arbeiten von Allers sehr minderwertig.“

Dagegen sagt in Vertretung von Allers Rechtsanwalt Alexander in Nr. 291 des Börsenblattes:

„Dem Verfasser (Bähr) kann das Urteil nicht vorgelegen haben, wenn er meint, das Gericht habe auf Grund der Aussage von Allers deshalb diese Publikation für unzulässig erachtet, weil die Zeichnungen weit hinter den übrigen Werken von Allers in künstlerischer Beziehung zurückstanden. Allers hat das nie gesagt.“

— Wer hat nun recht, Seemann oder Allers?

Handelwissenschaftliche Vorträge. — Der Verlagsbuchhändler Herr F. W. v. Biedermann begann am 9. d. M. im Lokale der Handelsakademie des Dr. Huberti in Leipzig, Marienstraße 23 I., seine Vorträge über „Die gegenwärtigen Rechtsverhältnisse im deutschen Buchhandel“. Nach einigen einleitenden Worten, die den Unterschied zwischen Urheberrecht und Verlagsrecht klarlegten, ging der Vortragende auf das Pressrecht über, das der Vorläufer des Urheberrechts ist. Die ersten Spuren eines Pressrechtes seien schon im alten Rom zu finden. Der Redner gab eine historische Entwicklung des Pressrechtes, dessen Ausbildung natürlicher Weise erst mit der Erfindung der Buchdruckerkunst seinen Anfang nehmen konnte. Ausführlich schilderte er das willkürliche Schalten der Censoren, beispielsweise in Frankfurt a. M., das schließlich dahin führte, daß die Buchhändlermesse von dort nach Leipzig verlegt wurde.

Der Vortrag wurde mit gespanntem Interesse verfolgt, das noch dadurch erhöht wurde, daß Werke, welche besonders charakteristische Denkmale zur Geschichte des Pressrechtes bilden und als Kuriosa gelten können, bei Anführung der betreffenden Beispiele den Hörern zur Ansicht unterbreitet wurden.

Selbstverständlich konnte dieser erste Vortrag als Einleitung des ganzen Kurses nur einen historischen Rückblick bieten. Die gegenwärtigen Rechtsverhältnisse im deutschen Buchhandel werden erst in den späteren Vorträgen erörtert werden. Diese Vorträge werden von Herrn von Biedermann das ganze Vierteljahr hindurch jeden Montag und Donnerstag fortgesetzt. Wir werden von Herrn Dr. Huberti besonders ersucht mitzuteilen, daß es jedem freisteht, den ersten Vorträgen ohne Entgelt oder irgendwelche Verpflichtung beizuwohnen. Erst später mögen sich die Hörer entscheiden, ob sie sich durch Zahlung des Honorars von 20 M. das Anrecht auf Besuch des ganzen Kurses sichern wollen.

Weltausstellung in Chicago. — Gegenwärtig und in nächster Zeit werden mit den Ausstellungsgütern für die Weltausstellung auch Monteure, Arbeiter und andere Angestellte der Aussteller nach Chicago gesandt. Für alle diese würde unter gewöhnlichen Umständen das Kontraktarbeitergesetz der Vereinigten Staaten zur Anwendung gelangen müssen. Jedoch hat das Staatsdepartement in Washington sich damit einverstanden erklärt, daß die Angestellten auswärtiger Aussteller außerhalb des Kontraktarbeitergesetzes der Vereinigten Staaten stehen. Zur Erlangung dieser Vergünstigung ist die Beibringung eines vom Reichskommissariat ausgestellten Zeugnisses notwendig. Aussteller, welche ihre Angestellten nach Amerika senden, werden deshalb gut thun, sich dieserhalb an das Reichskommissariat in Berlin, Wilhelmstr. 74, zu wenden. In dem Zeugnis ist der Name, das Alter und der Geburtsort des An-

gestellten anzugeben, daher diese Angaben von den Ausstellern erwartet werden müssen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Rechtswissenschaft. Antiq. Katalog No. 25 von Hermann Bahr in Berlin. 8°. 72 S. 1972 Nrn.

Verschiedenes. Antiq. Katalog No. 99 von Silvio Bocca in Rom. kl. 8°. 68 S. 797 Nrn.

Bibliograph. Monatsbericht üb. neu erschienenen Schul- u. Universitätsschriften. Hrsq. von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme von Gustav Fock in Leipzig. 4. Jahrg. No. 4. (1. Januar 1893.) 8°. S. 45—52.

Verlagskatalog von S. Gerstmann's Verlag in Berlin 16°. 30 S.

Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. 1893. Nr. 1 (ausgegeben zu Leipzig am 5. Januar). 8°. S. 1—16. Hrsq. u. verlegt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Zoologie. (Bibliothek des Prof. Dr. H. Frey in Zürich). Antiq. Katalog No. 2 von Richard Jordan in München. 8°. 38 S. 1031 Nrn.

Praktische Winke für Schriftsteller und solche, die es werden wollen. Von Heinrich Reiter. 4. Aufl. kl. 8°. 52 S. Regensburg 1893, Selbstverlag des Verfassers.

Klass. Philologie u. Altertumswissenschaften. Antiq. Katalog No. 904 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 103 S. 3612 Nrn.

Medizin, Tierheilkunde. Antiq. Katalog No. 905 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 82 S. 2728 Nrn.

Gesamt-Verlags-Katalog des deutschen Buchhandels etc.

16. Bd. 1. Abt. (enth. Ergänz. zu Bd. 1—4). Lfg. 5/6.

16. " 2. " (enth. Ergänz. zu Bd. 5—7). " 5/6.

16. " 3. " (enth. Ergänz. zu Bd. 8—11). " 5/6.

16. " 4. " (enth. Ergänz. zu Bd. 12—15). " 5/6.

Lex.-8°, je Spalte 705—1024 Münster i/W., Adolph Russell's Verlag.

Verschiedenes. Antiq. Katalog No. 117 vom Schleswig-Holsteinischen Antiquariat (Weiss & Cordes) in Kiel. 8°. 60 S.

Jul-Program 1892. Fjerde Årgången. Från Wettergren & Kerbers Bokhandel, Göteborg. kl. 8°. 20 S.

Protestant. Theologie. Antiq. Katalog No. 35 von v. Zahn & Jaensch in Dresden. 8°. 28 S. 823 Nrn.

Bibliographie de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. (Paraissant tous les samedis.) 82. Année. 2. Série. No. 1. 7 Janvier 1893. gr. 8°. P. 1—12. Paris, boulevard Saint-Germain 117, au Cercle de la Librairie.

Hierzu:

Chronique du journal général de l'imprimerie et de la librairie. No. 1. gr. 8°. P. 1—4

Feuilleton du journal général de l'imprimerie et de la librairie. No. 1. gr. 8°. P. 1—32.

Revue des livres et du théâtre. (Paraît le 1. et le 15 de chaque mois.) Directeur: H. Le Soudier. No. 293. 1. Janvier 1893. gr. 8°. P. 1—28. Administration: Paris 174, 176 Boulevard St. Germain.

Giornale della libreria, della tipografia e delle arti e industrie affini. Anno VI. 1. 1 Gennaio 1893. gr. 8°. S. 1—8. Ufficio dell' Associazione tipografico-libreria italiana, Milano, via Monte di pietà 12.

Fachbibliographie. — Im Verlage von C. L. Hirschfeld in Leipzig wird ein neues periodisches Unternehmen vorbereitet, das unter dem Titel „Zeitschrift für Literatur und Geschichte der Staatswissenschaften“ in diesen Tagen zu erscheinen beginnen wird. Für Buchhändler wird der zweite und dritte Abschnitt dieser Zeitschrift ein besonderes technisches Interesse haben. Der zweite Abschnitt der Zeitschrift soll Referate und Kritiken über neue Erscheinungen auf dem Gebiete der staatswissenschaftlichen Literatur aller Länder enthalten, der dritte eine Bibliographie, die eine systematische Uebersicht über die gesamte staatswissenschaftliche Weltliteratur (auch Zeitschriftenliteratur) giebt. Hier sollen von Zeit zu Zeit auch vollständige Literaturnachweise für einzelne Zweige der Staatswissenschaften gebracht werden; beispielsweise sei erwähnt, daß der erste Band eine Zusammenstellung der Literatur des deutschen Arbeiterversicherungswesens enthalten wird.

Druckfehler-Berichtigung. — In dem Artikel „Photographischer Farbendruck“ in Nr. 6 d. Bl. bitten wir auf Zeile 4 den Satz: „den chromolithographischen Farbendruck zu verwirklichen“ zu berichtigen in: „den photographischen Farbendruck zu verwirklichen.“